

Mitteilung	6335/2021	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Sicherheitskonzept Sanitätsdienst beim Lukasmarkt		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Marktausschuss		

Information:

Bereits in der 1. Sitzung des Marktausschusses am 17.12.2019 wurde mit dem TOP 10.5 seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Bereitstellung von DRK-Helfern und –Fahrzeugen, Mehrkosten entstehen könnten. Inzwischen wurde von dem DRK Kreisverband Mayen-Koblenz e.V. in Abstimmung mit dem Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Landkreises eine Einsatzplanung für Sanitätsdienste nach dem „Maurer-Algorithmus“ erstellt. Diese Berechnung ist als **Anlage 1** beigefügt.

Erläuterung: Quelle (Hanno Peter, Klaus Maurer: Gefahrenabwehr bei Großveranstaltungen Broschiert, 259 Seiten, Stumpf & Kossendey, 2005,) „Das Maurer-Schema ist ein von Klaus Maurer entwickeltes Verfahren zur Risikobewertung bei Großveranstaltungen. Mithilfe eines Algorithmus kann ermittelt werden, welches Gefahrenpotenzial von einer Veranstaltung ausgeht und wie viele Einsatzkräfte des Sanitätswachdienstes vorgehalten werden sollten. Dem Algorithmus liegen Erfahrungswerte zugrunde, die gegebenenfalls noch an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden müssen. Das Maurer-Schema ist sowohl in Deutschland als auch in Österreich etabliert und anerkannt. Häufig ist es Teil des Genehmigungsverfahrens von Großveranstaltungen durch die kommunalen Ordnungsbehörden.“

Aufgrund dieser Berechnung hat der DRK Kreisverband eine Kostenaufstellung für die Einsatzkräfte und Fahrzeuge erstellt. Diese Berechnung ist als **Anlage 2** beigefügt. In der Modellrechnung des Kreisbereitschaftsleiters beläuft sich der Aufwand in der Vollversion auf ca. 23.000 €, in der Alternativversion ohne Fußtrupps auf ca. 13.000 €. Die Berechnung ist als **Anlage 3** beigefügt. Die tatsächlichen Kosten liegen lt. des Kreisbereitschaftsführers irgendwo in der Mitte.

Seit über 10 Jahren, bis zum Lukasmarkt 2019, wurde mit dem DRK Ortsverband Mayen eine jährliche pauschale Vergütung für das Einsatzpersonal an den Haupttagen in Höhe von 500 € vereinbart. Das DRK war dann an den übereinstimmend vereinbarten Haupttagen mit einem zusätzlichen Fahrzeug und Personal an der Rettungswache Mayen, Kelberger Straße (ca. 200 Meter bis zum Festplatzgelände), stationiert:

Samstag	19.00 - 01.00 Uhr =	6 Std.
Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr =	7 Std.
Dienstag	11.00 - 23.00 Uhr =	12 Std.
Freitag	19.00 - 24.00 Uhr =	5 Std.
Samstag	19.00 - 01.00 Uhr =	6 Std.
Sonntag	17.00 - 22.00 Uhr =	5 Std.

Diese zusätzliche „Bereitschaft“ des DRK OV Mayen wurde bisher im Sicherheitskonzept neben dem Regelrettungsdienst von allen Beteiligten als hinreichend erachtet. Lediglich zum Lukasmarkt 2019 hat der DRK OV Mayen kurzfristig kein Personal für den Lukasmarktdienstag (einer der Haupttage) bereitgestellt und der Regelrettungsdienst musste bei Bedarf einspringen. Dies ist seinerzeit vom leitenden Notarzt und in der Nachbetrachtung vom Wehrleiter vorgetragen worden. Dieser Personalmangel wurde allerdings vom DRK OV

Mayen verursacht und ist nach unserer Kenntnis zum ersten Mal aufgetreten. Soweit uns bekannt, ist es im vergangenen Jahrzehnt zu keinen weiteren Beanstandungen gekommen.

Das Gefährdungspotential beim Lukasmarkt sei generell niederschwellig und die tatsächlichen Einsätze vom DRK niedrig. Nach der aktuellen „Maurer-Berechnung“ ist nunmehr an allen Markttagen ganztägig während den Öffnungszeiten des Lukasmarktes eine Einsatzbereitschaft aus dem gesamten Kreisgebiet vorgesehen, die zentral vom DRK Kreisverband Mayen-Koblenz aus geplant und gesteuert würde.

Derzeit wird in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband MYK und Ortsverein Mayen, Ordnungsamt und der Wehrleitung unter Einbeziehung der Polizeiinspektion gemeinsam geprüft, in wie weit die Berechnung nach „Maurer“ auf den Lukasmarkt Anwendung finden muss, oder ob aufgrund des bisherigen niederschwelligen Gefährdungspotential eine von der Maurer Berechnung abweichende Personal- und Fahrzeugstärke beim DRK Kreisverband oder Ortsverein vorzuhalten ist.

Aufgrund der derzeit vorliegenden Kostenkalkulation nach der „Maurer-Berechnung“, ist ab 2021 zum Lukasmarkt mit Mehrkosten in Höhe von ca 13.000 – 23.000 € auszugehen. Dies hängt jedoch abschließend von der tatsächlichen Festlegung zum Sanitätsdienst im Sicherheitskonzept ab. Bei den Nettostandgeldern zum Lukasmarkt in Höhe von 126.000 € würde dies eine Standgelderhöhung von 10-20 % bedeuten!

Haushaltsmittel sind hierfür nicht vorgesehen, diese müssten überplanmäßig bereitgestellt werden und künftig müsste bei den Standgeldern eine entsprechende Erhöhung erfolgen.

Wir geben dies bereits jetzt vorab zur Kenntnis und werden weiter Berichten.

Anlagen:

Anlage 1 Einsatzplanung nach Maurer

Anlage 2 Kostenberechnung nach Maurer gem. der Einsatzplanung

Anlage 3 Kostenberechnung nach Maurer gem. Alternativversion ohne Fußstrups